

Ratsfraktion der Hansestadt Stendal

CDU / Landgemeinden

An den Stadtratsvorstand der Hansestadt Stendal

Beschlussvorschlag

Wirtschaftsförderung in der Hansestadt Stendal – Pandemiefolgen mindern

Händler und Gewerbetreibende entlasten

Wir beantragen die Beschlussfassung über folgende Vorlage:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, für den Zeitraum 01.06.2020 bis 31.12.2021 auf die Erhebung der Gebühren gemäß

Lfd. Nr: 1.1 , 1.5 , 3.1 , 3.2 , 3.3 , 4.1 , 4.3 , 4.4 , 4.8

der Anlage zur Sondernutzungsgebührensatzung für die gesamte Stadt Stendal zu verzichten.

Nach unserer Kenntnis dürfte sich der ausmachende Betrag auf ca. 30.000 Euro im Kalenderjahr belaufen.

Unser Refinanzierungsvorschlag sind eingesparte Kosten aus den abgesagten Stadtfesten und Veranstaltungen.

Begründung:

Die aktuelle Krisenlage hat auch alle Stendaler Händler und Gewerbetreibende erreicht und teilweise sehr hart getroffen. Geschlossene Geschäfte und leere Fußwege haben bei vielen Unternehmen erhebliche wirtschaftliche Schäden verursacht. Für alle Unternehmen in Gastronomie und Hotellerie ist bis heute noch keine Verbesserung der Situation zu erkennen.

Die Absage städtischer Großveranstaltungen (Segelflug WM, Rolandfest, ...) bringt weiterhin harte Einschnitte mit sich und lässt die Hoffnung auf starke Umsatzbringer in 2020 schwinden.

Von der Sondernutzungsgebührensatzung sind zum Großteil Unternehmen mit Laufkundschaft sowie Gastronomie und Hotellerie betroffen.

Uns ist bewusst, dass wir als Kommune nur einen geringen finanziellen Beitrag leisten können. Diesen sollten wir allerdings nutzen. Zudem werden wir weiterhin prüfen, welche Möglichkeiten der Unternehmensunterstützung noch denkenswert sind.

Für die Ratsfraktion CDU/ Landgemeinden


Thomas Weise


Xenia Schübler